

Anmeldung

Online-Anmeldung unter:
www.winterkolloquium.uni-freiburg.de
bis zum **12. Januar 2024**.

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr (Kostenbeitrag inklusive Pausengetränke, Dokumentation) beträgt

- pro Person **40,- €**,
- für Mitglieder der GFH **30,- €**,
- für Studierende mit Ausweis **5,- €**,

bei Anmeldung und Überweisung bis zum **12. Januar 2024** auf das Konto der GFH:

IBAN: **DE12 6805 0101 0002 0458 50**

SWIFT-BIC: **FRSPDE66XXX**

Verwendungszweck: **Name, Vorname, WK 2024**

Tagungsgebühr an der **Tageskasse: 50,- €**,
für **Studierende** mit Ausweis: **5,- €**.

Teilnahme am Empfang

Am Donnerstagabend besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am **Empfang mit feierlicher Verleihung des „Gerhard Speidel-Preises für forstliche Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“** ab 19 Uhr im Humboldtsaal am Martinstor über den Dächern von Freiburg

Preis: 30,- € pro Person (für Büffet und Getränke),
Teilnahmewunsch bitte bei der Online-Anmeldung vermerken und den Betrag zusammen mit der Tagungsgebühr überweisen.

Veranstaltungsorte

Kolloquium: Paulussaal
Dreisamstr. 3, 79098 Freiburg

Empfang: Humboldtsaal, Humboldtstr 2,
79098 Freiburg (beim Martinstor)

Übernachtungswünsche

Für Übernachtungswünsche wenden Sie sich bitte direkt an die
Freiburger Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG
Tel. +49 (0)761 / 3881 1516
<https://visit.freiburg.de>
E-Mail: groups@fwtm.de

Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
Beate Albrecht
Professur für Forstliche Biomaterialien
Tel.: **+49 (0)761 /203-37 64**
E-Mail: info@biomat.uni-freiburg.de
www.biomat.uni-freiburg.de

Mit organisatorischer Unterstützung durch die

GFH FREIBURG

Gesellschaft zur Förderung der forst- und holzwirtschaftlichen Forschung an der Universität Freiburg im Breisgau e.V.

43. Freiburger
Winterkolloquium
Forst und Holz

Was haben wir von der Politik?

**Rechtliche Rahmenbedingungen
und finanzielle Förderprogramme
in ihrer Wirkung auf den Forst- und
Holzsektor**

25. und 26. Januar 2024

Veranstaltet durch die Professuren für:

Forstliche Verfahrenstechnik
Forstliche Biomaterialien
Forstökonomie und Forstplanung
Forst- und Umweltpolitik
Environmental Governance

Veranstaltungsort:

Paulussaal
Dreisamstr. 3, Freiburg i. Br.

Donnerstag, 25. Januar 2024

- 13:30 – 13:40 Begrüßung, Einführung in das Thema und Moderation: *Prof. Dr. Heiner Schanz*
- 13:40 – 14:10 „Politischer Rahmen und die Freiheit der Umsetzenden?“
Prof. Dr. Daniela Kleinschmit, Professur für Forst- und Umweltpolitik, Universität Freiburg
- 14:15 – 14:45 „Förderung im Forstsektor – Wem hilft's?“
Prof. Dr. Peter Elsasser, Thünen-Institut für Waldwirtschaft, Hamburg

Fragen und Diskussion

- 15:00 – 15:30 „EU-Waldpolitik – Was kommt im Sektor an?“
Dr. Helga Pülzl, European Forest Institute, Joensuu / FIN

Fragen und Diskussion

- 15:45 – 16:30 Kaffeepause
- 16:30 – 17:00 „Und was hat die Holzwirtschaft von der Politik?“
Prof. Dr. Bastian Kaiser, Hochschule für Forstwirtschaft, Rottenburg
- 17:05 – 17:35 „Förderung des Forst- und Holzsektors in Österreich“
Dr. Johannes Schima, Abteilung III/3 – Waldschutz, Waldentwicklung und forstliche Förderung, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, Wien / A

Fragen und Diskussion

- 17:45 – 18:00 Zusammenfassende Diskussion
Moderation: *Prof. Dr. Marc Hanewinkel*
- ab 19:00 **Empfang mit feierlicher Verleihung des „Gerhard Speidel-Preises für forstliche Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“** (gesonderte Anmeldung erforderlich)

Freitag, 26. Januar 2024

Begrüßung und Moderation: *Prof. Dr. Daniela Kleinschmit*

- 09:00 – 09:30 „Voraussetzungen politischer Förderinstrumente für den Forst- und Holzsektor in Deutschland“
Dr. Stefanie von Scheliah-Dawid, Referat 513 – Nationale Waldpolitik, Jagd, Kompetenzzentrum Wald und Holz Waldpolitik, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin

Fragen und Diskussion

- 09:45 – 10:15 „Interessenskonflikte entschärfen? Förderung zur Inwertsetzung von Wald-Ökosystemleistungen“
Daniel Oberhauser, Referat N III 3 – Waldschutz und nachhaltige Waldbewirtschaftung, Wildnis, Wiederherstellung der Natur, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Berlin

Fragen und Diskussion

- 10:30 – 11:00 Kaffeepause
- 11:00 – 11:30 „Erwerbsforstbetriebe im bürokratischen Spannungsfeld zwischen Fördermitteln und Ordnungsrecht“
Dr. Jens Borchers, Geschäftsführer und Leiter der Forstbetriebe Fürst zu Fürstenberg GmbH & Co.KG Fürst zu Waldburg-Wolfegg-Waldsee und angeschlossene Mandanten; Mitglied des Sprecherkreises der Betriebsleiterkonferenz

Fragen und Diskussion

- 11:45 – 12:15 „Förderung des Holzbaus und seine (nicht) intendierten Effekte“
Johannes Schwörer, Geschäftsführer SchwörerHaus KG, Hohenstein-Oberstetten; Präsident des Hauptverbands der Deutschen Holz und Kunststoffe verarbeitenden Industrie und verwandter Industriezweige HDH

Fragen und Diskussion

- 12:30 – 13:00 Offene Abschlussrunde
Moderation: *Prof. Dr. Thomas Purfürst*
- ca. 13:00 Abschluss und Danksagung

Zur Tagung

Akteure aus der Forst- und Holzwirtschaft kritisieren aktuell die scheinbar widersprüchlichen Maßnahmen der Forst- und Klimapolitik, die das Spannungsverhältnis zwischen der Verfügbarkeit und der Nachfrage nach Holz erhöhen. Zunehmende Einschränkungen der Waldbewirtschaftung sowie eine fehlende aktuelle und valide Datengrundlage für richtungsweisende forstpolitische Maßnahmen gefährden demnach die Zukunft von Forst- und Holzwirtschaft. Verstärkt wird dieses Spannungsverhältnis durch die aktuell lauter werdende Frage nach den Zuständigkeiten: „Brüssel“ oder die Mitgliedstaaten, Bundesländer oder der Bund. Zumeist verbunden mit dem Gefühl, als Forst- und Holzwirtschaft nicht wirklich mit am Tisch zu sitzen. Und das gerade in einer Zeit, in der Wald durch den fortschreitenden Klimawandel in besonderer Weise gefordert ist.

Aber ist die Politik tatsächlich so widersprüchlich? Und wenn ja, warum ist das so? Geht es um Fragen von politischer Ideologie oder ordnungspolitischer Strukturen? Was ließe sich wirkungsvoll ändern? Und: wer ist überhaupt „die Politik“ in der Forst- und Holzwirtschaft?

Das Winterkolloquium Forst und Holz 2024 geht den Fragen nach, wie sich die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen und finanziellen Förderprogramme tatsächlich auf die Forst- und Holzwirtschaft auswirken und welche Hebel identifiziert werden können, um zu einer höheren Kohärenz und Synergie von Politiken für eine zukunftsfähige Forst- und Holzwirtschaft beizutragen.

Prof. Dr. Marc Hanewinkel
Prof. Dr. Daniela Kleinschmit
Prof. Marie-Pierre Laborie, PhD
Prof. Dr. Thomas Purfürst
Prof. Dr. Heiner Schanz